



Im Bildungszentrum Süd der Neupostolischen Kirche Kaiserslautern kamen am Samstag, 13. September 2025, dreizehn Geistliche zu einer ganztägigen Schulung zusammen. Unter dem Titel „Predigt in leichter Sprache“ erhielten sie praxisnahe Hinweise und konkrete Übungen, um biblische Inhalte und Leitgedanken so zu formulieren, dass sie für alle Gottesdienstbesucherinnen und -besucher gut verständlich sind.

Schulung für mehr Verständlichkeit

Die Veranstaltung zeigte, wie zentrale Aussagen klar und zugänglich vermittelt werden können. Übungen verdeutlichten, wie sich Sätze vereinfachen, Fachbegriffe erläutern und Gedanken logisch strukturieren lassen – ohne den geistlichen Gehalt zu mindern.

Inhalte des Seminars

Die Teilnehmenden setzten sich mit den Grundprinzipien der leichten Sprache auseinander und übten, Leitgedanken verständlich aufzubereiten. Sie lernten, komplexe Begriffe zu erklären, zentrale Aussagen zu betonen und eine klare Struktur zu entwickeln. Praxisbeispiele machten deutlich, dass leichte Sprache vor allem Barrieren abbaut und Teilhabe fördert.

Austausch und Praxisbezug

Neben Übungen bot die Veranstaltung Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch. Amtsträger, die das Konzept bereits einsetzen, berichteten über ihre Arbeit in Gemeinden und Bezirken. Offene Fragen konnten direkt mit den Referenten besprochen werden.

Referentin und Referenten

Die Schulung wurde von einem erfahrenen Team geleitet:

Anna Schnau ([Soziale Schmiede](#)), Kommunikationsfachfrau mit langjähriger Erfahrung in Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sozialer Organisationen, vermittelte die Grundlagen der leichten Sprache.

Evangelist Gerald Rockenfelder aus der Gemeinde Dortmund-Aplerbeck und Bezirksältester i.R. Udo Busch, Gemeinde Heiligenhaus, (leitete als Projektmanager die [Gruppe Inklusion](#)) gaben Impulse für den Einsatz im kirchlichen Alltag.

Die Fortbildung vermittelte wertvolle Werkzeuge für eine klare Ansprache im Gottesdienst und unterstützte die Teilnehmenden dabei, Predigten für ein breites Publikum zugänglich zu machen.

13. September 2025

Text: HJ Eicher, Redaktion

Fotos: HJ Eicher

